



Nachträglich aufgestiegen. Die Herren Oberwallis spielen in der 1. Liga.

FOTO STEFAN LORENZ

Volley-News | HOW und die 1. Liga

Doch ein Aufstieg

Der VBC Herren Oberwallis spielt in der Saison 2016/2017 wieder auf nationalem Niveau.

Aufgrund von Mannschaftsrückzügen erhielt der VBC HOW von Swissvolley den Bescheid, nächstes Jahr wieder in der 1. Liga spielen zu dürfen.

Die Herren Oberwallis bestritten bereits die Saison 2014/2015 in der 1. Liga, stie-

gen aber auf letzte Saison hin ab in die Walliser Meisterschaft, welche sie vom Anfang bis zum Schluss dominierten. Nach den beiden 0:3-Niederlagen in den Aufstiegsspielen gegen den VBC Wil und den VBC Colombier schien der Traum vom Aufstieg geplatzt zu sein. Swissvolley bestätigte jedoch jetzt den entsprechenden Teams, dass aufgrund von Rückzügen von 1.-Liga-Mann-

schaften auch die Drittplatzierten der Aufstiegsspiele aufsteigen dürfen, somit auch die Herren Oberwallis. Um den Ligarhalt gewährleisten zu können, erhielt der Klub bereits Zusagen von Spielern, die über Erfahrungen aus der Nationalliga A und B verfügen. Somit scheint alles gewährleistet, um erfolgreich in die 1.-Liga-Saison starten zu können.

Jonas Schnidrig

Moto-Trial | Start zur Walliser Meisterschaft in Savièse

Wengers Open-Sieg

Traditionell organisiert der Auto-Moto-Club Savièses in Savièse den Saisonstart der Walliser Trial-Meisterschaft.

Aus Oberwalliser Sicht hatten sich gleich 21 Trial-Cracks zu diesem Rennen eingeschrieben. In der Kategorie Expert konnte sich Cédric Fux mit den Besten messen. Die teils schwer abgesteckten Sektionen kamen seinem Fahrstil entgegen. Sein Können und eine gute Tagesform reichten ihm schlussendlich für den starken 4. Rang.

Bei den Open starteten mit Carlo Moreillon, seinem Sohn Ivan Moreillon, Louis Schnydrig, Nino Brunner und Patric Wenger gleich fünf Mitglieder des Trial-Clubs Illgraben. Ausser Ivan Moreillon, der dieses Jahr erstmals in der Open-Kategorie startet und dieses als Lehrjahr bestreitet, konnten alle anderen Cracks um den Tagessieg mitkämpfen. Das Niveau ist in dieser Kategorie sehr ausgeglichen. Dadurch ist auch der weitere Walliser sowie Schweizer Meisterschaftsverlauf extrem spannend. Ivan Moreillon konnte sich nach

schwierigem Beginn stetig steigern und belegte schlussendlich den guten 11. Rang. Sein Vater Carlo haderte mit seiner Konzentration und machte unnötige Fehler, die ihm schlussendlich «nurs» den 7. Rang einbrachten. Um den Tagessieg kämpfen somit unter anderem Patric Wenger, Louis Schnydrig und Nino Brunner. Brunner und das Munder Trial-Talent Schnydrig lieferten sich einen spannenden Fight. Mit der gleichen Punktzahl, aber mit zwei Null-Punkt-Fahrten mehr, entschied Brunner dieses Duell für sich und landete auf Rang 3. Schnydrig blieb der undankbare 4. Rang. Einen absoluten Glückstag erwischte Patric Wenger aus Baltschieder. Es gelang ihm einfach alles, er setzte seine Möglichkeiten optimal um und wurde in der Open-Kategorie klarer Tagessieger.

In der Oldtimer-Kategorie schrieb sich Marcel Köppel mit seiner alten BSA-Maschine für das Rennen ein. Unnötige Strafpunkte verhinderten den Tagessieg. Trotzdem ergatterte sich der Routinier aus Guttet den 2. Schlussrang. Gleich 14 Oberwalliser Trial-Artisten schrie-

ben sich in der Kategorie Fun ein. Sandro Borter aus Oberems, der in diesem Jahr mit dem Trial-Sport begann, landete in eindrücklicher Manier auf dem 2. Rang. Nathan Imboden aus Raron platzierte sich auf dem guten 9. Rang. Gleich hinter Imboden stand ein weiterer Rarner, Sven Theler, auf Platz 10. Der Eischler Fabian Pfammatter fuhr auf den guten 13. Rang. David Kimmig (16.), Carlo Summermatter (17.), Eusebius Gasser (18.), Gilbert Hildbrand (20.), Nicolas Salzmann (21.), Mikka Grichting (26.) und Benjamin Troger (28.) vervollständigten die Oberwalliser Bilanz. Hans Zenklusen, Carlo Kalbmatter und Wilfried Grichting mussten das Rennen frühzeitig aufgeben oder wurden nicht gewertet. Das regional steigende Interesse am Trial-Sport ist eine positive Entwicklung im Walliser Trial-Sport. Das Oberwallis besitzt eine grosse Trial-Tradition und feiert seit Jahrzehnten etliche Siege auf regionaler und nationaler Ebene. Der nächste Lauf zur Walliser Meisterschaft findet am kommenden Sonntag (7. Mai) in Fully statt. | **wb**



Erfolgreich. Ein Teil der Oberwalliser Trial-Delegation beim Saisonstart in Savièse.

FOTO ZVG

Badminton | Walliser Meisterschaften in St-Maurice

17 Medaillen

An den Walliser Elite-Meisterschaften vom Wochenende zeigte der BC Olympica-Brig starke Leistungen.

Gegen Ende der Badminton-Saison stehen die kantonalen Titelkämpfe auf dem Programm. In St-Maurice gewannen die Oberwalliser Spieler 5 Bronze-, 9 Silber- und 3 Goldmedaillen.

Herren Einzel A

Marco Fux gewann gleich eine Goldmedaille. Als Titelverteidiger im Herren Einzel war er nicht zu stoppen. Die Gegner waren bis zum Finalspiel chancenlos. Für seine Goldmedaille musste er hart kämpfen. Im Endspiel gewann Fux gegen Berra Valentin mit 19:21, 21:15 und 21:14 überlegen.

Damen Einzel A

Emilie Stucky holte sich die Silbermedaille für den BC Olympica-Brig. Dass sie eine Medaille holen konnte, schien realistisch. Wie sie jedoch fast die gesamte Konkurrenz vom Unterwallis im Griff hatte, das war beeindruckend. Die Goldmedaille sicherte sich Aurélie Briguet des BC Sitten im Final mit 21:15 und 21:10.

Herren Doppel A und B

Im Herren Doppel spielte Cyril Hohl zusammen mit Loris Pfammatter ein starkes Turnier. Bis zum Finale musste man zittern, aber auch die Titelfavoriten Mettraux und Clerc hatten im Halbfinale gegen die Brüger das Nachsehen. Im hochstehenden Finale gegen Berra/Grape entwickelte sich ein spannendes Spiel mit dem besseren Ende für die Unterwalliser Berra/ Grape im Entscheidungssatz mit 21:15. Die BC-Olympica-Brig-Spieler sind trotz dieser Niederlage im Endspiel mit der Silbermedaille sehr zufrieden, zumal die Konkurrenz in dieser Kategorie extrem gross und ausgeglichen ist.

Damen Einzel C

Für eine weitere grosse Überraschung sorgten Trine Gulddahl und Anina Pfaffen im Da-



Podestplätze. Erfolgreicher BC Olympica mit (von links) Anina Pfaffen, Emilie Stucky, Marco Fux und Trine Gulddahl. FOTOS ZVG



Erfolgreiche Nichtlizenziererte. In der Kategorie der Nichtlizenziererten sammelten die Oberwalliser Teilnehmer fleissig Medaillen.

men Einzel C/D. Gulddahl gewann das Damen Einzel C diskussionslos. Pfaffen sicherte sich die Silbermedaille in der Kategorie D.

Nichtlizenziererte

Starke Leistungen zeigten auch die nichtlizenziierten Spielerinnen des BC Olympica-Brig. Die guten Trainingsbedingungen für den Breitensport tragen Früchte. Herausragend waren dabei Miriam Kaufen-

stein mit einer Goldmedaille im Einzel und einer Bronzemedaille im Mixed mit Teamkollege Giuseppe Giuliani, welcher zusätzlich im Einzel sowie im Doppel mit Martin Pfaffen eine Bronzemedaille holte. Irène Schwesternmann erkämpfte sich drei Silbermedaillen: Im Einzel, im Doppel mit Carla Bittel und im Mixed mit Michael Zenklusen, der auch im Herren Einzel hart für eine Bronzemedaille kämpfen musste. | **wb**

Rallye du Jura | Pech für Franziska Martig

Out mit Schaden

Pech für Co-Pilotin Franziska Martig bei der Rallye du Jura: Nach einem Zwischenfall war das Auto nicht mehr fahrtüchtig.

Mit ihrem Piloten Marco Tognali hat die Oberwalliserin bereits beachtliche Rallye-Erfolge hinter sich. Im letzten Jahr reichte es bei der Rallye du Valais für einen 4. Platz in der Kategorie National, in der Jahres-Klubmeisterschaft landete man sogar auf dem Podest (3.).

Auch bei der diesjährigen Rallye-Meisterschaft geht das Duo Tognali/Martig mit grossen Ambitionen an den Start. Beim Auftakt, bei der Rallye Suran (Frankreich), war das Auto noch nicht optimal abgestimmt. Nach einer Modi-

fikation mit einer 20-prozentigen Leistungssteigerung startete man mit viel Zuversicht zur Rallye du Jura, die am letzten Wochenende stand.

Das Pech fuhr mit: Beim Warm-up unterschätzte das Duo bei einer Rechtskurve eine kleine Erhöhung. Prompt hob das Auto ab, krachte in einen massiven Holzzaun und nahm Schaden. Pilot und Beifahrerin blieben unverletzt, doch an eine Aufnahme des Rennens war nicht mehr zu denken. Schwere Herzensmusste man daher auf einen Start am Critérium Jurassien verzichten.

In vier Wochen steht die Rallye du Chablais an, hier wollen Martig/Tognali einen neuen Anlauf nehmen in der Schweizer Rallye-Meisterschaft. | **wb**

LA-MEETING

Bittel-Sieg

Beim Leichtathletik-Meeting des CS Sitten gingen auch einige Oberwalliser Athleten an den Start. Daniel Bittel (TV Naters) siegte im Diskuswerfen mit einer Weite von 44,31 m. Bei den Knaben U16 setzte sich Fabian Arnerherd (TV Naters) mit 5,78 m im Weitsprung durch. Bei den Mädchen U16 siegte Sara-Maria Vogel (TV Naters) mit einer Zeit von 1:44,01 über 600 m. | **wb**

SPORT AM TV

Mittwoch, 27. April

SRF zwei
16.00 Rad: Tour de Romandie, 1. Etappe
20.00 Fussball: Champions League, Atlético Madrid - Bayern München

Eurosport

14.00 Rad: Türkei-Rundfahrt, 4. Etappe